

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Joachim Justus Breithaupt an August Hermann Francke.

Breithaupt, Joachim Just

Halle (Saale), 18.02.1723

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 199 : 64

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

HC 199

Venerando Dr. Collega

65
64

Auff der geistigen Raum zwar nicht brenn, daß
beym Kloster numerus alumnorum, die auff Ostern expectant
schon so gewiß ankommen werden, überhinaus ²⁰ und mehr
der wöchentlich Zeit mir absonderlich Schwierigkeit gemacht wird
indem ich mich so forne, daß der Dr. h. Collega Pöcher
sich intercessionen die reception abschlag, solte. Kein
sind folgende momenta zu überlegen. (1) für Knaben seit
an dem Kloster ganz Tisch, der jetzt mit 60. flr. bezahlt
wird: aber die accidental Ausgabe wird nicht unter
12. flr. (2) müßte einander ein wenig besser haben,
oder, über das schon erwachte, die Mithle durch Vergrößerung
g. (3) ist ein gratulus ordinarius der Tag, ein extra-
ordinarius nicht so lange: da man dann wünscht solche
Werspen, die in der Tag der ad Academiam täglich und
können. Kömmt einer gar zu spät hin, so kann man

ihm dort nicht helf: wolher wir noch jünger
sahen an des glückseligen Organs & Kriegeres Sohn
wolher noch fort bestand, als geboren, weil
er nicht seit König mit & andern exant bekand.
Hac tra momenta velox confidenter. Pater
der Knabe bald kommt, so müßte dann auf für in-
mend sein, mit wohl ein Informator de neces-
sariis rebus, personis etc. correspondire könte.
Gott gebe das Beste für die hoch Würde abhand!

Kiedel von Hofmann hat zwar auch & lo-
stet in studio an perfectum eigentum: aber
mores & affectus hujus adolescentis sind also
beimant, das viel zu besorgen ist. Gott erbarme sich!
Et corroborat gratia divina! Halle d. 18. Feb.
1723.

Chry consensu & sensu
Mherz.

PS.

Bitte, bei der Facultät meine absence zu
begleiten. Ich bleibe im drückenden
Wohlbefinden ganz demselben
desiderium nachzugehen. Der Herr
ist in der That!